

Caspar David Friedrich

Lebensdaten

geboren 1774 in Greifswald, gestorben 1840 in Dresden

wichtige Stationen seines Lebens

Friedrich studiert an der Kunstakademie Kopenhagen. Er wird als sehr melancholischer Charakter beschrieben, der menschenscheu lebt. 1835 lähmt ein Schlaganfall den Maler. Durch gelegentliche Bilderkäufe des russischen Zaren kann er der Armut entgehen.

Kurzcharakteristik

Caspar David Friedrich gilt heute als einer der wichtigsten deutschen Vertreter der romantischen Malerei und als ein Erneuerer des Landschaftsbildes. Er sieht die Natur als einen Spiegel menschlicher Empfindungen. Kunst soll seiner Meinung nach zwischen Gott und seinen Werken, Mensch und Natur, vermitteln. Viele seiner Motive sind symbolisch zu deuten und im religiösen Bezug zu verstehen. Der Mensch wird der Natur gegenübergestellt, dabei wählt der Künstler meist die Rückenfigur, so dass der Betrachter sich in den dargestellten Menschen hineinversetzen kann.

bedeutende Werke

Der Wanderer über dem Nebelmeer, 1818
Kreidefelsen auf Rügen, 1818
Die gescheiterte Hoffnung, 1821
Mondaufgang am Meer, 1823